

Zuckerschnuten kommen auf ihre Kosten

38 Angebote in 27 Orten bei der „Süßen Tour“ am 18. Oktober / Größter Teil der Stationen im Landkreis Börde

Zum neunten Mal führt die „Süße Tour“ in diesem Herbst durch eine zuckerrübensüße Gegend. Der Tourismusverband Elbe-Börde-Heide hatte die Idee 2005 entwickelt. Premiere wurde 2006 mit 16 Stationen gefeiert. Bei der Neuaufgabe am 18. Oktober sind es bereits 38 süße Angebote in 27 Orten.

Von Marita Bullmann
Landkreis Börde • Die Zucker- und Rübenroute durch die Magdeburger Börde, die 2006 zum ersten Mal zum Verweilen und Genießen einlud, hat kräftig zugelegt. Sie ist von Jahr zu Jahr länger geworden, hat mehr Schlenker eingelegt. 38 Angebote stehen auf dem Programm, die meisten davon im Landkreis Börde. Der Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide hat weitere Partner gewonnen.

Und es gibt jetzt sogar geführte Radtouren des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC). Mehr für die Radfahrer zu tun, war auch ein Schwerpunkt, der vor mehreren Jahren in einem Workshop herausgearbeitet wurde. Am 18. Oktober startet um 8 Uhr am Magdeburger Hauptbahnhof eine Süße Tour um Haldensleben, die der Haldensleber Dirk Kirchdordorf (Tel. 01522/268 37 36) führt. Die Radler steigen aber erst in Haldensleben um 9 Uhr aufs Fahrrad. Eine zweite Tour beginnt mit Klaus Schmeißer (Tel. 0171/781 23 11) um 9 Uhr auf dem Universitätsplatz in Magdeburg, sie führt „Zum Weißen Gold“, nämlich zur Zuckerfab-



Ursula E. Duchrow hat auch in diesem Jahr wieder viel Holunder geerntet. Gäste können am Tag der Süßen Tour im Holunder-Kontor in Niederndodeleben Holunderlikör nach Großmutter Rezept probieren und vieles zum Holunder erfahren. Archivfoto: Maik Schulz

rik Klein Wanzleben, wo eine kostenfreie etwa zweistündige Führung zum Programm gehört. Für beide Touren sind Anmeldungen nötig.

Im Zuckerdorf Klein Wanzleben, wo die einzige noch produzierende Zuckerfabrik im Landkreis Börde steht, gibt es mehrere Angebote. Geöffnet sind die KWS Saat AG Zuchtstation, das Zuckermuseum, das Hotel und Restaurant Casino und die evangelische Zuckerfabrik St. Johannis. In der Zuckerfabrik der Nordzucker AG gibt es Werksbesichtigungen für Gäste über 16 Jahre um 9, 11, 13 und 15 Uhr. Dazu ist eine Anmeldung zwingend erforderlich, Tel. 039209/451 30.

In Langenweddingen erwartet die Villa Rucola mit „Vielfalt im Garten“ interes-

sierte Gäste. Gartenführungen und Verkostungen sind geplant. Gruppen sollten sich anmelden, Tel. 039205/234 58. In Osterweddingen bietet das Ringhotel Schwarzer Adler um 11 Uhr eine kleine Zuckerkunde an.

Geöffnet ist in Klein Oschersleben das Eisenbahnmuseum „Feldmann“ von 11 bis 18 Uhr. Besucher können Modellbahnanlagen betrachten und sich über die Zuckerfabrik Hadmersleben informieren. Führungen über die Rennstrecke bietet die etropolis Motorsport Arena in Oschersleben um 10 und 14 Uhr an. Anmeldungen sind erwünscht unter 03949/920 920.

Mit einem Brauseminar erwartet der Dorfkrug in Neindorf auf, jedoch nur für angemelde-

te Gäste, Tel. 03949/912 205.

Führungen durch Herrenhaus, Gutspark, Gutshof mit ehemaliger Brennerei und Oktogonkirche um 11, 13 und 15 Uhr stehen für das Stiftungsgut Üplingen im Programm. „Süß und herzlich nachgeschpürt“ heißt es im Börde-Museum Burg Ummendorf bei einem Programm für die ganze Familie.

Erstmals dabei ist das Heimat- und Apothekenmuseum in Weferlingen. Der Bürgerverein lädt zum Museumsbesuch und Besteigen des Aussichtsturms ein, präsentiert aber auch eine extra für diesen Tag vorbereitete Ausstellung über die frühere Zuckerfabrik Weferlingen in der Tourist-Information und Bibliothek.

Informationen rund um die

Rübe erhalten Gäste im Hofcafé Eimersleben. Bebertal bietet Ausstellungen auf dem Vierzeithof, Besteigung des Turm an der Veltheimsburg und die Besichtigung der Heimatstube. In Hundisburg gibt es um 14 Uhr eine öffentliche Schlossführung. Die Ziegelei bietet Führungen im technischen Denkmal und Feldbahnfahrten an.

Gleich drei Attraktionen stehen in Haldensleben an. Um 9 Uhr beginnt am Bahnhof ein Bahnhofsfest mit Hüpfburg, Puppentheater, Kindereisenbahn, Stadtführung, Schaukerei und vielem mehr. Das Fahrgastschiff „Haldensleber Roland“ sticht um 14 Uhr mit Versuchung und Verführung für Zuckerschnuten in See. Fünf Stunden dauert die

Fahrt auf dem Kanal, Anmeldung unter 03904/668 25 67. Das Waldhotel und Restaurant „Alte Ziegelei“ bringt sich ebenfalls in den Tag ein.

Die historische Ausstellung alter Landtechnik kann in der Museumsscheune Gut Detzel bei Sattelle besichtigt werden.

In Zielitz beginnt um 10 und um 14 Uhr eine Kalimandscharo-Bergtour mit Erläuterungen zum Kaliabbau und zur Aufbereitung und Bedeutung der Kalidüngemittel für die Zuckerrübe.

Das Hopfen-Informationshaus mit Hopfenmuseum in Groß Santerleben ist eine weitere Station auf der „Süßen Tour“. In Ochtmsleben wird auf einem Bauernhof wie zu Großmutter Zeiten Zuckersirup hergestellt. In der Heimatstube ist die historische Entwicklung eines alten Zuckerrübenortes dargestellt.

Eiscafé und Pizzeria Nymphenhof in Druxberge und das Holunder-Kontor in Niederndodeleben, wo Großmutter Holunderlikör verkostet werden kann, sind die letzten Stationen auf der Tour.

Für die kleinen Gäste haben sich die Organisatoren etwas Besonderes ausgedacht. Alle Kinder, die mindestens drei süße Stationen besucht haben, bekommen an der dritten Station eine kleine Überraschung. Stempelblätter gibt es beim Tourismusverband oder direkt an den Stationen.

Die Öffnungszeiten sind sehr unterschiedlich, zahlreiche Einrichtungen öffnen bereits um 10 Uhr. Mehr zum ganzen Programm gibt es auf Faltblättern, die an Infopunkten im Landkreis ausliegen, sowie unter www.elbe-boerde-heide.de.